

Der Tag mit seinem wirren Lärm nun schweigt,
Die Grille nur im Lehrenfelde geigt
Ihr Abendlied; es senken müd' das Haupt
Die Blumen; jene auch am Himmel neigt
Den Flammenkelch zum Schlaf in stiller Nacht —
Mein Herz, mein armes Herz! Nach all' dem Streit
Wann wirst du wieder werden still und leicht?
Wann flieht der Schmerz, wie aus der Blume Kelch
Der Duft im dunklen Arm der Nacht entweicht?
Mir ist's, als hört' den leisen Flügelschlag
Des Engels ich, der Erdwärts niedersteigt
Und Schlaf und Thau den müden Blumen, wie
Den Herzen still aus weiter Schaaale reicht;
Nur Thau? Nur Schlaf? O sel'ger Engel sag':
Birgt Lethe deine Schaaale nicht vielleicht?
